

L01773 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

3. <sup>^5</sup>6<sup>v</sup>.08

Lieber Artur!

5 Nur gefchwind herzlichften Dank für Deinen Roman. Darüber müffen wir einmal  
lange reden. Bis ich erst mit meinem fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren  
ftecke.  
Eiligft  
herzlichft  
mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe Frau  
Dein

Hermann

10

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S.403.

<sup>3</sup> *Deinen Roman*] Schnitzler hatte den *Weg ins Freie* am 2.6.1908 versandt.

<sup>4</sup> *mit meinem fertig*] Bahr diktierte seinen Roman *Die Rahl* vom 20.4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).

## Register

BAHR, HERMANN (19.07.1863 – 15.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1<sup>K</sup>

*Die Rabl. Roman*, 1<sup>K</sup>, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

*Der Weg ins Freie. Roman*, 1<sup>K</sup>, 1